



Die Treue Meines Gottes

“Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.” Psalm 23, 5 (Elberfelder)

Nummer 19 in der Serie “Der Herr ist Mein Hirte”

Vor einigen Jahren, während eines Missionseinsatzes auf den Philippinen, bekam der 23. Psalm für mich neue Bedeutung. Obwohl ich mit einem Ehepaar reiste, das schon mehrere Reisen in die Philippinen unternommen hatte, war es für mich das erste Mal. Die Pastoren verschiedener Gemeinden, denen wir dienten, trennten mich von dem Ehepaar, damit wir mehr Dienste durchführen konnten. Manchmal dienten wir zusammen, doch meistens waren wir getrennt.

Die schweren Regenschauer und unwahrscheinliche Hitze waren sehr anstrengend. Wegen des Regens, der Hitze, der hohen Luftfeuchtigkeit, des dauernden Lärms und der bellenden Hunde konnten wir nachts kaum schlafen. In einem der Pastorenhäuser, in dem ich untergebracht war, hatte man mir ein kleines Einzelzimmer zugeteilt. Aber ich meinte, mein Steissbein gebrochen zu haben, als ich mich auf das vermeintlich weiche Bett setzte, das nur aus harten Brettern bestand und keine Matratze hatte, sondern nur mit einer dünnen Decke zugedeckt war. Au - Herr, hilf!

Unsere Gastgeber waren sehr freundliche Leute und lasen uns unsere Wünsche von den Lippen ab. Viele von ihnen waren sehr arm und so bestand unser Essen meistens nur aus Reis mit wenig Nährwert. Oft war das Essen, bis es vor uns auf dem Tisch stand, schon mit Fliegen bedeckt. Ein Pastor meinte: “Janice, tue so als wären es Rosinen.” Immer wieder - Herr, hilf! Wir konnten diese Leute nicht beleidigen, und wir brauchten Nahrung. Es gab keine andere Wahl und so dankten wir ihnen. Das Beten vor den Mahlzeiten bekam eine ganz neue Bedeutung.

Unser Dienst dort dauerte 28 Tage. Manchmal sprachen wir in verschiedenen Gefängnissen. Gefängnisse in USA

schiene wie erstklassige Hotels im Vergleich zu den Gefängnissen in den Philippinen. Es war mein erstes Erlebnis, durch Übersetzer zu sprechen; und ich war in einigen gefährlichen Situationen. Und obwohl ich während dieser Reise oft physisch krank war, brauchte ich durch die wunderbare Gnade Gottes meinen Dienst nie zu unterbrechen.

In 2. Korinther 12, 9 u. 10 lesen wir, dass Gottes Kraft in den Schwachen mächtig ist, und wenn ich schwach bin, dann bin ich stark. Unzählige Male erlebte ich, wie Gottes Kraft in meiner Schwachheit mächtig war. Gottes Kraft war wirklich ausreichend für jede Prüfung, die ich durchmachte - das Reisen auf schlechten Strassen, in alten Fahrzeugen bis in die Nächte hinein. Täglich stand ich um 3 Uhr morgens auf, um zu beten und den 23. Psalm zu lesen. Ich betete: “Herr, du weißt schon alles, was heute geschehen wird. Du weißt, auf welche Weise der Feind mich angreifen wird. Du hast mir versprochen, vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde zu bereiten. Dein Wort ist mein Tisch. Bitte, gib mir die Bibelstellen, die ich heute brauche.”

In SEINER Treue leitete mich der Heilige Geist zu verschiedenen Bibelstellen, die ich dann las, darüber betete und niederschrieb. Jeden Abend, bei meiner Rückkehr, las ich diese Stellen wieder und war so überwältigt, da ich sah, wie Gott jede dieser Stellen erfüllte. Ich erkannte, wie ER mich bewahrt hatte und alle meine Bedürfnisse erfüllt hatte. Mein Gott ist wirklich meines Vertrauens würdig.

— Janice McBride

Preparing Christ's Bride Ministries

1941 Croftdale Drive, Florissant, MO 63031 • janice@janicemcbride.com



The Faithfulness of My God

*"You prepare a table before me in the presence of my enemies.
You anoint my head with oil; my cup overflows." Psalm 23:5 (NIV)*

Number 19 in the series "The Lord is My Shepherd"

Several years ago while on a mission trip to the Philippines, the 23rd Psalm took on new meaning in my life. Although I traveled with a couple who had made several trips to the Philippines, it was my first time there. The pastors over the different churches we ministered in decided to separate me from that couple so that we could cover more ministry needs. We did have some time together, but for most of the time we were apart.

The heavy rains and incredible heat were physically draining. Between the rain, heat, high humidity, constant noise, and dogs barking all night, we had little sleep. At one of the pastor's homes I lived in, I was delighted to find that I had a small room to myself, but I thought I had broken my tailbone when I sat on what I thought was a soft bed, only to find that it was hard boards with a thin cover over them and no mattress. Ouch! Help, Lord!

The people we lived with were very kind and wanted to give us their best. However, many of them were very poor, so our food was mainly a poor quality of rice with little or no nutritional value. Often by the time the food was placed on the table before us, it was covered in flies. One pastor said, "Janice, tell yourself they're raisins." Again, help, Lord! We could not offend the people, and we needed to eat. There were no other choices, so we thanked them. Prayer before meals took on a whole new meaning.

Our ministry time was for twenty-eight days. Several times we ministered in different prisons. Prisons in the U.S. are like first-class hotels compared to the

prisons in the Philippines. It was my first experience of teaching through an interpreter, and I was in several dangerous situations. And even though I was physically ill a lot of my time on that trip, by God's amazing grace, I never stopped ministering.

2 Corinthians 12:9-10 tell me that God's strength is made perfect in my weakness, and when I am weak, then I am strong. Countless times daily, I saw my God manifest His strength in my many weaknesses. Truly God's grace was sufficient for every trial I encountered. Traveling on bad roads in old vehicles for a long time going to and from each ministry meant late nights. Daily I would get up about 3:00 a.m. and pray and read the 23rd Psalm, praying, "Lord, you know everything that is going to happen today. You know every way the enemy will attack. You promised to prepare a table before me in the presence of my enemies. Your Word is my table. Please give me the scriptures I need for today."

The Holy Spirit would faithfully lead me to different scriptures, which I would read and pray and write down. Each night I would reread these scriptures when I returned and was blessed beyond words as I saw how God daily fulfilled each scripture that He had given me. I saw how He protected me and met all my needs. Truly my God is faithful and worthy of my trust.

— *Janice McBride*

Preparing Christ's Bride Ministries

1941 Croftdale Drive, Florissant, MO 63031 • janice@janicemcbride.com